

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Gesammelte Schriften

Fortunat. Bürgerlich und romantisch. Der literarische Salon

Bauernfeld, Eduard

Wien, 1871

Szene IV

[urn:nbn:de:bsz:31-86240](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-86240)

Herzog.

Ich hör' erstaunt, was Du gelassen kündest;
Nur Ungeheures konnte so Dich ändern!

Agrippina.

Du sollst, was Dir zu hören ziemt, erfahren;
Setz aber komm', die Schenkung aufzusetzen. —
Hier, wo die unscheinbare Hütte steht,
Soll künftig sich des Klosters Bau erheben;
In Sammlung, Fleiß und Wohlthun und Gebet
Begründe sich mein zweites — in n'res Leben.

(Ab mit dem Herzog und Gefolge.)

Vasko (allein).

So, so! Sie baut ein Kloster. Gut! Ich will sehen, daß
ich die Lieferung dafür kriege. — Sie bereit? Nach Be-
lieben. Die Neue ist auch so eine Extra-Speise für die vor-
nehmen Leute. Für uns gemeines Volk paßt das nicht.
Wenn der Magen brummt, schweigt das Gewissen. Leben
ist das Erste. Wenn mir die Tugend zu essen gibt, so will
ich mich bei ihr zu Tisch laden; wenn aber das Laster eine
bessere Küche führt, dann trägt die Tugend selbst die Schuld,
daß sie ihre Kostgänger verliert.

(Ab.)

Vierte Scene.

(Samagusta. Ein Theil des Hafens, dem Zuschauer zur Linken ein Hügel
mit einem Kreuz. Man hört von der Seite des Hügel's ein Betglöcklein
wiederholt in Abzügen läuten. Mehrere Leute treten auf und gehen über
den Hügel. Ritter Hugo, Beata und Pancratic kommen.)

Pancratic.

Recht saht Ihr, edle Frau! Es naht ein Schiff.

Beata.

Ach, brächt' es Nachricht doch von unserm Sohn!

Hugo.

Glaub' sicherlich, mein Kind, es geht ihm wohl.

Pancratio.

Ihr habt noch Hoffnung, aber ich — ?

Hugo.

Nun, nun!

Es wird noch Alles werden.

Pancratio.

Ach, ich habe

Mein armes Kind in Noth und Tod gejagt!

Hugo.

Man stirbt nicht gleich, man muß nicht gleich verzweifeln.

Was gilt's, wir sehen uns're Kinder bald?

Den ganzen Morgen juckt mein linkes Auge:

Das muß etwas bedeuten. — Aber kommt!

Der dritte Ruf des Glückleins ist vorüber,

Die Orgel hör' ich schon.

Beata.

Das Schiff kommt näher.

Wir fragen doch die Leute, wenn sie landen,

Ob sie von Flandern Nachricht wissen?

Hugo.

Freilich.

Doch kommt jetzt, wir versäumen sonst die Messe.

(Alle ab.)

Fünfte Scene.

Fortunat und Rosamunde (treten auf).

Rosamunde.

Wie ist mir nur? Was ist mit mir geschehen?